

Kreisleitung orientiert auf das 9. Plenum des ZK

Leipzig: Die Kreisleitung Döbeln führte im VEB Stoßdämpferwerk mit Parteisekretären, Genossen und Kollegen sozialistischer Brigaden und Leitern sozialistischer Arbeitsgemeinschaften aus anderen Betrieben einen Erfahrungsaustausch durch. Zweck der Beratung war, den Teilnehmern die guten Erfahrungen des Stoßdämpferwerkes bei der Durchführung der sozialistischen Rekonstruktion zu vermitteln.

Zu Beginn der Beratung wurde eine Wechselfließreihe (Taktstraße) besichtigt. Die verantwortlichen Genossen des Betriebes erläuterten die Arbeitsweise die-

ser Anlage. Anschließend wurde den Teilnehmern dargelegt, wie unter Führung der Partei in Zusammenarbeit mit der Gewerkschaft und Werkleitung unter Einbeziehung der gesamten Belegschaft die Rekonstruktionsmaßnahmen realisiert wurden. Gegenüber den früheren Arbeitsmethoden konnte der Produktionsausstoß um 70 Prozent gesteigert werden.

Die Teilnehmer erhielten viele Anregungen für die Durchsetzung gleicher Maßnahmen in ihren Betrieben. Sie brachten den Wunsch zum Ausdruck, solche Beratungen öfters durchzuführen.

Über Erfahrungen mit Kommissionen für Parteikontrolle

Rostock: In der Warnowwerft Warnemünde bestehen eine zentrale Kommission für Parteikontrolle, die sich mit wichtigen Fragen der Planerfüllung befaßt, und Kommissionen bei den Leitungen der APO, die einzelne Aufgaben entsprechend den Schwerpunkten des Betriebsteiles überprüfen.

Die Mitglieder aller Kommissionen sind qualifizierte Genossen, hauptsächlich aus sozialistischen Brigaden und Arbeitsgemeinschaften. In bestimmten Zeitabständen berichten sie vor der Parteileitung der BPO, in Mitgliederversammlungen und gegebenenfalls auch in den Parteigruppen über ihre Tätigkeit. Zu bestimmten Problemen treten einzelne Kommissionen auch in Produktionsberatungen auf.

In der Abteilung Holzbau wurde z. B. zur Qualität der Arbeit Stellung genommen. Eine Kommission für Parteikontrolle

hatte vorher den Zustand untersucht und der Parteileitung darüber in zwei Beratungen berichtet. Danach wurden mit Arbeitern, Meistern und Bereichsleitern Aussprachen geführt. Das Ergebnis war, daß alle Arbeiter dieser Abteilung für die von ihnen hergestellten Massenbedarfsgüter ein Jahr Garantie übernehmen und um die Güteklasse 1 kämpfen.

Magdeburg: In den Eisenerzgruben Wernigerode, Grube „Einheit“, stellte die Parteileitung fest, daß die Verpflichtung, den Plan im I. Quartal mit 26 Prozent zu erfüllen, durch schlechte Arbeit in der Brechanlage gehemmt wurde. Zur Überprüfung der Ursachen bildete sie eine Kommission für Parteikontrolle, die sich aus drei Genossen aus der Produktion und einem Ingenieur zusammensetzte. Nach einem Kontrollplan befuhr die Kommission alle drei Schichten und be-